



GEMEINDE RODENBACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rodenbach

Tag: 03.12.2013
Dauer: 20:00 Uhr bis 21:10 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Rodenbach
Teilnehmer: gemäß Anwesenheitsliste
Gemeindevorstand: 5
SPD-Fraktion: 6
CDU-Fraktion: 3
F.D.P.-Fraktion: 1

Tagesordnung: gemäß Einladung vom 27.11.2013
Bekanntmachung: Rodenbach Kurier vom
Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende Wilfried Kemper stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 18.06.2013 liegen nicht vor.

Übereinstimmend wird erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 4, Sachstandsbericht zum Antrag 03/2009 (SPD-Fraktion) „Prüfantrag zur Errichtung eines zentralen Feuerwehrgerätehauses am Bauhof“, der Einladung vorgezogen wird, somit wird dieser zum TOP 1, die davor liegenden TOPs verschieben sich jeweils.

Tagesordnung

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Wilfried Kemper, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt auch die Herren Lanzinger und Brücklmeier vom Büro k-plan, welche die Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines zentralen Feuerwehrgerätehauses vorstellen werden.

1. Sachstandsbericht zum Antrag 03/2009 (SPD-Fraktion) „Prüfantrag zur Errichtung eines zentralen Feuerwehrgerätehauses am Bauhof“

Bürgermeister Schejna führt in die Thematik ein und erörtert den Umfang und vorbereitende Arbeiten zur Machbarkeitsstudie.

Der Vorsitzende übergibt anschließend das Wort an Herrn Lanzinger, Geschäftsführer des Büros und Herrn Brücklmeier, Verfasser der Machbarkeitsstudie. Diese stellen die Studie mit Anforderungen, Pläne und Kostenschätzung vor. Das Ergebnis der Studie ist, dass die



Errichtung eines zentralen Feuerwehrgerätehauses westlich des Bauhofs möglich ist. Bürgermeister Schejna informiert ergänzend über das im Zuge der Studie durchgeführte Gutachten des Herrn Geyer über die Hilfsfristen, welche auch für den vorgesehenen Standort eingehalten werden können. Er ergänzt, dass die in diesem Zusammenhang geplante Umgestaltung der Abfallannahmestelle höchstwahrscheinlich nicht barrierefrei hergestellt werden kann. Aber eine Verbesserung durch eine andere Anordnung und einer möglichen Umfahrung herbeigeführt werden kann.

Es werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses bei den Herren Lanzinger und Brücklmeier, welche den Sitzungssaal danach verlassen.

2. Prüfung der Errichtung eines Kreisverkehrs am Ortseingang von Niederrodenbach, Antrag Nr. 03/2013 (SPD-Fraktion)

Norbert Link stellt für die SPD-Fraktion den Antrag vor, begründet ihn und weist auf die guten Erfahrungen mit dem Kreisverkehr an der Gelnhäuser Straße hin. Da der Kreisverkehr komplett auf Hanauer Gemarkung liegt und zwei Landesstraßen auf den Kreuzungspunkt führen, sind Abstimmungen mit Hessen-Mobil notwendig.

Der Antrag werden einstimmig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

3. Haushaltssatzung 2014, Vorlage des Gemeindevorstandes, Drucksache G 21/2013

4. Investitionsprogramm 2013 bis 2017, Vorlage des Gemeindevorstandes, Drucksache G 22/2013

Übereinstimmend werden die Punkte 3 und 4 zusammengefasst. Bürgermeister Schejna verweist auf die bereits vorliegenden Zahlen sowie erfolgten Änderungen. Eine ausführliche Beratung hatte bereits im Haupt- und Finanzausschuss stattgefunden. Hierzu gab es von Seiten der Ausschussmitglieder keine weiteren Fragen.

Die Vorlagen werden einstimmig der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Verschiedenes

Der Bürgermeister informiert über den Sachstand der Planung des Baugebietes „Südlich der Adolf-Reichwein-Straße“: In Kürze findet ein Gespräch mit dem Ingenieurbüro Häfner & Oefner statt, bei dem die Versickerung auf dem geplanten Baugebiet sowie die Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Kläranlage besprochen wird.

Auf Anfrage aus dem Ausschuss, ob beim Neubau Frankfurter Straße 1 auch eine Tiefgarage ausgeführt wird, teilt Bürgermeister Schejna mit, dass ein entsprechender Hinweis bereits an die Bauaufsicht des Main-Kinzig-Kreises gegeben wurde.

Weiterhin wurde angefragt, ob der errichtete Zaun in der Straße „Vorm Stichel“ an der Einmündung Oberrodenbacher Straße zulässig ist. Nach Auskunft von Bürgermeister Schejna ist dies der Fall.

Rodenbach, den 04.12.2013

Merget, Schriftführer

Kemper, Vorsitzender

